



Bundesärztekammer

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern

**Statistische Erhebung der
Gutachterkommissionen und
Schlichtungsstellen
für das Statistikjahr 2014**

Statistische Erhebung der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen ¹

Statistikjahr 2014

Jährlich werden ca. 12.000 vermutete Arzthaftungsfälle durch die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen bei den Ärztekammern bewertet. Aus diesen Verfahren werden anonymisierte Daten mit Hilfe des Medical Error Reporting Systems (MERS) einheitlich erfasst und in einer bundesweiten statistischen Erhebung zusammengeführt. Die Geschäftsstelle der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern in Hannover ist von der Bundesärztekammer mit der Durchführung beauftragt. Finanziert wird die Erfassung und Auswertung von den teilnehmenden Landesärztekammern.

Die Bundesstatistik informiert über die wesentlichen quantitativen (Antrags- und Erledigungszahlen, Zahl der festgestellten Behandlungsfehler) sowie qualitativen (Art, Häufigkeit und Verteilung der Behandlungsfehler auf die medizinischen Fachgebiete und Behandlungseinrichtungen) Aspekte der in den Begutachtungsverfahren durch Ärzte und Juristen gewonnenen Erkenntnisse. Ziel der Statistik ist es, Fehlerhäufigkeiten zu erkennen und Fehlerursachen auszuwerten, um sie für die Fortbildung und Qualitätssicherung zu nutzen.

¹ Gutachterkommission für Fragen ärztlicher Haftpflicht der Landesärztekammer Baden-Württemberg / Gutachter- und Schlichtungsstelle bei der Landesärztekammer Hessen / Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern (zuständig für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen) / Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein / Schlichtungsausschuss zur Begutachtung ärztlicher Behandlungen bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz / Gutachterstelle für Arzthaftpflichtfragen der Sächsischen Landesärztekammer / Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe / Gutachterstelle für Arzthaftpflichtfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer

Tabelle 1

Anträge und Entscheidungen	2013	2014	Veränderung
1.1 Anzahl der gestellten Anträge	12.173	12.053	- 1,0 %
1.2 Anzahl der erledigten Anträge	12.021	11.787	- 1,9 %
1.2.1 Anzahl aller Sachentscheidungen (z. B. gutachterliche Bescheide)	7.922	7.751	- 2,2 %
1.2.2 Anteil der Sachentscheidungen an Erledigungen	65,9 %	65,8 %	- 0,1 %

Erläuterung:

1.1 Zahl der bei den Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen im Berichtsjahr eingegangenen Begutachtungsanträge. Erfasst wird die Zahl der Begutachtungsfälle, d. h. der unter einem Aktenzeichen geprüften Fälle, unabhängig davon, ob sich das Begutachtungsverfahren gegen einen oder mehrere Ärzte richtet.

1.2 Zahl der im Berichtsjahr insgesamt abgeschlossenen Begutachtungsverfahren (Gesamterledigungen). Die Gesamterledigungen gliedern sich in:

Formale Erledigungen (z. B. bei örtlicher oder sachlicher Unzuständigkeit der angerufenen Stelle, sonstiger Verfahrenshindernisse wie z. B. Verstreichung der Antragsfrist, Klageerhebung, Strafanzeige, Antragsrücknahme)

und

Sachentscheidungen mit Bestätigung oder Ausschluss eines ärztlichen Fehlers und/oder eines darauf zurückzuführenden Gesundheitsschadens nach medizinischer Überprüfung des Sachverhalts (**Erledigungen nach medizinischer Beurteilung**).

1.2.1 Zahl der Sachentscheidungen, die in der Zahl der Gesamterledigungen (Nr. 1.2) enthalten sind.

1.2.2 Prozentualer Anteil der Sachentscheidungen an den Gesamterledigungen

In den Spalten Vorjahr/Veränderungen sind zum Vergleich die Vorjahreszahlen und die Entwicklung (Zunahme oder Abnahme) im Vergleich zum Vorjahr angegeben.

Tabelle 2

Patientenvorwürfe		2013	2014
2.1	Anzahl aller Sachentscheidungen	7.922	7.751
2.2	Gesamtzahl der Vorwürfe (Bezug: 2.1; max. 4/ Sachentscheidungen)	14.219	13.698
2.3	Die häufigsten Vorwürfe (Bezug: 2.2)		
2.3.1	Therapie operativ, Durchführung	4.017	3.953
2.3.2	Diagnostik, bildgebende Verfahren	1.180	1.192
2.3.3	Therapie postoperativ Maßnahmen	1.153	1.038
2.3.4	Diagnostik, Anamnese/ Untersuchung	1.041	947
2.3.5	Aufklärung, Risiko	759	741
2.3.6	Therapie, Pharmaka	671	617
2.3.7	Indikation	613	578
2.3.8	Diagnostik, Labor/ Zusatzuntersuchungen	543	503
2.3.9	Therapie, konservativ	518	488
2.3.10	Therapie postop., Infektion		372
2.3.11	Diagnostik, allgemein	364	257

Erläuterung:

Begutachtungsanträge können einen oder mehrere Behandlungsfehlervorwürfe betreffen. Bei mehreren Vorwürfen werden maximal die 4 wichtigsten statistisch erfasst. Deshalb ist die Zahl der unter

2.2 Angegebenen Gesamtzahl der Vorwürfe größer als die Bezugszahl 2.1 (Sachentscheidungen)

2.3 Zahlen der 10 häufigsten erhobenen Vorwürfe, gegliedert nach Teilbereichen ärztlicher Tätigkeit

Tabelle 3

Behandlungsfehler bejaht/verneint		2014
3.	Anzahl aller Sachentscheidungen	7.751
3.1	Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel verneint	5.499
3.2	Nur Risikoaufklärungsmangel bejaht	46
3.3	Behandlungsfehler bejaht	2.206
3.4	Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel bejaht und Kausalität verneint	398
3.5	Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel und Kausalität bejaht	1.854
3.6	Schäden, iatrogen fehlerbedingt (Bezug: 3.5)	1.854
	3.6.1 Bagatellschaden	42
	3.6.2 Schaden: passager leicht/mittel	768
	3.6.3 Schaden: passager schwer	220
	3.6.4 Dauerschaden leicht/mittel	571
	3.6.5 Dauerschaden schwer	180
	3.6.6 Tod	73

Erläuterung:

3.1 Zahl der Verfahren, in denen kein Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmangel festgestellt wurde.

3.2 Zahl der Verfahren, in denen zwar kein Behandlungsfehler, aber ein Mangel der Risikoaufklärung festgestellt wurde.

(Anmerkung: Ein Mangel der Risikoaufklärung ist definitionsgemäß kein Behandlungsfehler. Bei Mängeln der Risikoaufklärung ist die Einwilligung in den ärztlichen Eingriff unwirksam und der Eingriff rechtswidrig.)

3.3 Zahl der Verfahren, in denen ein oder mehrere Behandlungsfehler (ggf. zusätzlich auch Mängel der Risikoaufklärung) festgestellt worden sind.

3.4 Zahl der Verfahren, in denen die festgestellten Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmängel nicht ursächlich für einen Gesundheitsschaden waren.

3.5 Zahl der Verfahren, in denen die festgestellten Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmängel ursächlich für einen Gesundheitsschaden waren.

Tabelle 4

Die häufigsten Diagnosen, die zur Antragsstellung führten		2014
4.1	Anzahl aller Sachentscheidungen	7.751
4.2	Die häufigsten Einzeldiagnosen / ICD10 (Bezug: 4.1)	
4.2.1	M17: Arthrose des Kniegelenks (Gonarthrose)	305
4.2.2	M16: Arthrose des Hüftgelenks (Koxarthrose)	251
4.2.3	S52: Unterarmfraktur	200
4.2.4	S82: Unterschenkel- u. Sprunggelenkfraktur	186
4.2.5	M51: Bandscheibenschäden, Lendenwirbelsäule	140
4.2.6	S72: Oberschenkelfraktur	134
4.2.7	M75: Schulterschädigung	121
4.2.8	S42: Schulter-u. Oberarmfraktur	121
4.2.9	S83: Kniebinnenschaden (traumatisch)	120
4.2.10	C50: bösartige Neubildung der Brustdrüse	119
4.2.11	M20: Deformität, Zehen/Finger	119
4.2.12	M23: Kniebinnenschaden (degenerativ)	95
4.2.13	M54: Rückenschmerzen	81

Erläuterung:

Angegeben sind – in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit – die 10 häufigsten Diagnosen. Für jedes Verfahren wird eine (korrekte) Diagnose (Betrachtungsweise im Nachhinein - ex post), wegen der die beanstandete Behandlung durchgeführt worden ist, berücksichtigt; bei mehreren Diagnosen nur die führende.

Tabelle 5

Antragsgegner / Behandlungsorte		2014
5.1	Gesamtzahl der Antragsgegner bei Sachentscheidungen	8.696
5.2	Krankenhausbereich	6.334
5.3	Niedergelassener Bereich (Praxis, MVZ)	2.362

Erläuterung:

5.1 Zahl der Antragsgegner, maximal 4 Antragsgegner pro Begutachtungsverfahren.

5.2/5.3 Verteilung der Anträge auf die Versorgungsbereiche Krankenhaus und Praxis.

Tabelle 6

Behandlungsfehler und Behandlungsort	Praxis 2014	Krankenhaus 2014
6.1 Ort des Behandlungsgeschehens	Bezug: 2.362	Bezug: 6.334
6.2 Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel bejaht	661	1.634
6.3 nur Risikoaufklärungsmangel bejaht	26	37

Tabelle 6

6.4 Fachgebietsbeteiligung der Antragsgegner 2014				
	Niedergelassener Bereich	2.362	Krankenhausbereich	6.334
6.4.1	Unfallchirurgie/Orthopädie	635	Unfallchirurgie/ Orthopädie	2.059
6.4.2	Hausärztlich tätiger Arzt	298	Allgemeinchirurgie	1.012
6.4.3	Allgemeinchirurgie	221	Innere Medizin	552
6.4.4	Innere Medizin	183	Frauenheilkunde	340
6.4.5	Frauenheilkunde	153	Neurochirurgie	280
6.4.6	Augenheilkunde	152	Urologie	210
6.4.7	Radiologie	122	Anästhesiologie und Intensivmedizin	208
6.4.8	Urologie	98	Geburtshilfe	179
6.4.9	HNO Heilkunde	87	HNO Heilkunde	160
6.4.10	Haut- und Geschlechtskrankungen	65	Neurologie	150

Erläuterung:

6.2 Zahl und Verteilung der festgestellten Behandlungsfehler und Risikoaufklärungsmängel auf die Versorgungsbereiche Praxis und Krankenhaus (1 Behandlungsfehler je Fachgebiet / Behandlungseinrichtung-Bezug: Nr. 5.1).

6.3 Zahl und Verteilung der Verfahren, in denen ausschließlich Mängel der Risikoaufklärung (vgl. Nr. 3.2) festgestellt worden sind (1 Risikoaufklärungsfehler pro Verfahren – Bezug: Nr. 5.1). Die hier erfassten Mängel der Risikoaufklärung sind in Nr. 6.2 nicht enthalten.

6.4 Fachgebietsbeteiligung der Antragsgegner

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 Fachgebiete, die am häufigsten von einem Begutachtungsantrag betroffen waren (Bezug: Tabelle 5, je Verfahren maximal 4 Antragsgegner/Fachgebiete).

Erfassungskriterium ist die ausgeübte Tätigkeit, nicht die Facharztkompetenz im Sinne der Musterweiterbildungsordnung.

Tabelle 6

6.5 Die häufigsten Fehler 2014 (max. zwei Fehler pro Antragsgegner)				
	Niedergelassener Bereich		Krankenhausbereich	
6.5.1	Diagnostik, bildgebende Verfahren	182	Therapie operativ, Durchführung	566
6.5.2	Diagnostik, Anamnese/ Untersuchung	104	Diagnostik, bildgebende Verfahren	287
6.5.3	Therapie operativ, Durchführung	77	Therapie postoperative Maßnahmen	181
6.5.4	Diagnostik, Labor/Zusatzuntersuchungen	76	Indikation	136
6.5.5	Indikation	58	Diagnostik, Anamnese/Untersuchung	112
6.5.6	Therapie, Pharmaka	45	Diagnostik, Labor/Zusatzuntersuchungen	83
6.5.7	Therapie, konservativ	30	Therapie, Pharmaka	70
6.5.8	Aufklärung, Sicherung	28	Therapie postop., Infektion	64
6.5.9	Diagnostik, allgemein	26	Therapie op., Verfahrenswahl	55
6.5.10	Therapie postoperative Maßnahmen	24	Diagnostik, allgemein	50

Erläuterung:

6.5 Die häufigsten Fehlerarten

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 häufigsten Behandlungsfehlerarten, unabhängig davon, ob der festgestellte Behandlungsfehler ursächlich für einen Gesundheitsschaden war oder nicht (maximal 2 Behandlungsfehler je Sachentscheidung).

Tabelle 6

6.6 Die häufigsten fehlbehandelten Krankheiten 2014				
	Niedergelassener Bereich		Krankenhausbereich	
6.6.1	C50: bösartige Neubildung der Brustdrüse	34	M16: Arthrose des Hüftgelenks	68
6.6.2	S52: Unterarmfraktur	20	S82: Unterschenkel- u. Sprunggelenkfraktur	65
6.6.3	S82: Unterschenkel- u. Sprunggelenkfraktur	12	S52: Unterarmfraktur	60
6.6.4	M17: Arthrose des Kniegelenks	12	M17: Arthrose des Kniegelenks	57
6.6.5	M54: Rückenschmerzen	12	S72: Oberschenkelfraktur	44
6.6.6	C61: bösartige Neubildung Prostata	11	S42: Schulter- u. Oberarmfraktur	43
6.6.7	M20: Deformität, Zehen/Finger	11	S83: Kniebinnenschaden (traumatisch)	36
6.6.8	S83: Kniebinnenschaden (traumatisch)	11	M51: Bandscheibenschäden, Lendenwirbelsäule	24
6.6.9	M75: Schulterschädigung	10	K80; Gallensteine (Cholelithiasis)	24
6.6.10	S92: Fußfraktur (ausg. oberes Sprunggelenk)	10	K56: Ileus, ohne Hernie	23
6.6.11	S62: Hand- u. Handgelenkfraktur	10	K40: Leistenhernie	23
6.6.12	C44: bösartige Neubildung Haut	8	C50: bösartige Neubildung der Brustdrüse	21

Erläuterung:

6.6 Die häufigsten fehlbehandelten Krankheiten

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 Krankheitsbilder, bei denen am häufigsten Behandlungsfehler oder Mängel der Risikoaufklärung festgestellt worden sind, unabhängig davon, ob der festgestellte Behandlungsfehler ursächlich für einen Gesundheitsschaden war oder nicht.